

BUCHBESPRECHUNGEN

DREYER, W. (1986): Die Libellen. Das umfassende Handbuch zur Biologie und Ökologie aller mitteleuropäischen Arten mit Bestimmungsschlüsseln für Imagines und Larven. Hildesheim, Gerstenberg. 219 S.

Der prachtvolle Band richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. Er informiert über eine Insektenordnung, die 300 Millionen Jahre Erdgeschichte dank hervorragender Angepaßtheit an das Leben im Wasser und in der Luft überdauert hat. Da dem größten Teil der Arten heute ihre extreme Angepaßtheit zum Verhängnis zu werden droht, fordert der Autor dazu auf, sich mehr als bisher für die Erhaltung der Libellen einzusetzen.

Eine klare, verständliche Sprache und doch wissenschaftliche Exaktheit macht den Text spannend und informativ. Die notwendige Konzentration auf Wesentliches ist nahezu durchweg gelungen, lediglich die Verbreitungsangaben scheinen mitunter unausgewogen zusammengefaßt. Bei dem enorm angewachsenen Schrifttum dürfte das aber auch fast unvermeidlich sein.

Der Autor schreckt den Leser nicht gleich mit zwar notwendigen, aber schwerer lesbaren Allgemeinkapiteln, sondern bringt ihm am Beispiel der Weidenjungfer (*Chalcolestes viridis*) die Biologie der Libellen nahe. Eindrucksvolle Farbaufnahmen ergänzen den Text. Ein Überblick über die Stammesgeschichte der Odonaten (allerdings ohne neuere Erkenntnisse zu berücksichtigen) leitet sogleich über zu den 80 „Lebensläufen“ der mitteleuropäischen Arten. Jede Art wird nach Kennzeichen und Biologie vorgestellt. Insgesamt 53 Arten werden

im Farbfoto gezeigt. Der Autor legt dabei großen Wert auf ethologische Besonderheiten und bringt hier viele eigene Untersuchungsergebnisse in den Text ein. Sehr gut, daß dabei immer wieder auf die Lücken in unserer Kenntnis hingewiesen wird. Ein Symbol kennzeichnet bei jeder Art den Grad der Gefährdung in der BRD. Vielleicht ließe sich in einer Neuauflage diese Aussage für ganz Mitteleuropa erweitern, da ja entsprechende Angaben auch aus fast allen anderen Ländern vorliegen.

Zusammenfassende Kapitel zur Morphologie (mit eindrucksvollen Details aus der Sicht des Rasterelektronenmikroskops), zum Flug, der Ernährung, Partnerwahl, Paarung, Eiablage, dem Larvenleben und Schlupf fügen sich logisch an.

Im Überblick wird die Ökologie der Libellen behandelt, wobei nur die Moorlibellen ausführlicher dargestellt worden sind. Hieraus leiten sich dann Schlußfolgerungen zur Gefährdung und zu Schutzmaßnahmen ab.

Eine Verbreitungsübersicht (für die BRD) und eine Flugzeitentabelle geben wichtige Hinweise für den Libellenbeobachter. In einem Anhang folgt eine gut durch Zeichnungen ergänzte Bestimmungstabelle für die Imagines, die wohl für alle mitteleuropäischen Arten eine zweifelsfreie Determination ermöglichen dürfte. Für die Larven wurde der von FRANKE (Radolfzell) entwickelte Bildbestimmungsschlüssel wiedergegeben, der sich in der Praxis weitgehend bewährt hat.

Von geringfügigen Ungenauigkeiten abgesehen, liegt nunmehr ein modernes Libellenbuch in deutscher Sprache vor, wie es schon längere Zeit erwartet wurde. Der Autor hat es verstanden, die Fülle der mitteilenswerten Fakten in einem gut lesbaren Band zusammenzufassen.

H. Donath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Donath Helmut

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. Dreyer, W. \(1986\): Die Libellen. 118](#)